

Stellungnahme

Eingebracht von: HILSCHER, Herbert

Eingebracht am: 17.09.2020

Stellungnahme zur Änderung des Epidemiegesetzes 1950:

Ich erhebe schärfste Einwendungen gegen diesen Gesetzesentwurf. Die behauptete, in Wirklichkeit aber inszenierte Covid-19-Pandemie war und ist kein Fall für eine Nachbesserung des Epidemiegesetzes 1950, sondern ein Fall für Staatsanwaltschaft und Gerichte, da schlicht und einfach (weltweit) organisiertes Verbrechen. Vielmehr ist es nötig, gesetzlich öffentliche Transparenz in alle politischen Entscheidungsgrundlagen und Expertengutachten samt deren Quellen, sowie deren Unabhängigkeit von jeglichem Lobbyismus sicherzustellen. Der vorliegende Gesetzesentwurf sieht gerade das Gegenteil vor und öffnet Tür und Tor für Machtmißbrauch unter dem Vorwand herbeiphantasierter Pandemiegefahren. Damit wird unter Mißachtung demokratischer Grundprinzipien die Gewaltentrennung unterlaufen und können, wie die vergangenen Monate bereits gezeigt haben, Menschenrechte und Grundsätze unserer Verfassung ohne erwiesene und wissenschaftlich belegbare Faktenlage außer Kraft gesetzt werden.